

CSU-Fraktion dankt Staatssekretär Hintersberger

Der Staatsregierung gehörte Johannes Hintersberger seit 2013 an. Dem neuen Kabinett unter Ministerpräsident Dr. Markus Söder wird Johannes Hintersberger leider nicht angehören, erfährt die Augsburger CSU-Fraktion mit Bedauern.

Mit Überraschung wird die Verabschiedung Hintersbergers als Staatssekretär aufgenommen, der für die CSU auch Augsburger Stadtrat ist. Mit großer Dankbarkeit blicken hier seine Fraktionsmitglieder auf seine zahlreichen Verdienste für das Land und die Stadt. Dabei arbeitete er mit größtem Einsatz in zwei aufeinanderfolgenden Funktionen: zuerst nach der erfolgreichen Landtagswahl 2013 als Staatssekretär im Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Während der Flüchtlingskrise wechselte er zur Unterstützung im Juli 2015 als Staatssekretär in das Arbeits- und Sozialministerium.

Dem Dank seiner Fraktion schließt sich Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl an: Hintersberger sei jahrelang mit höchstem Einsatz im Freistaat unterwegs gewesen. „Dafür gebührt ihm großer Dank und Respekt.“ Bernd Kränzle betont, dass sein Landtagskollege der Stadt Augsburg als Abgeordneter erhalten bleibt. Kränzle weiß als ehemaliger Staatssekretär, wovon er spricht und blickt nach vorne: „Die wertvollen Erfahrungen und engen Kontakte aus der Zeit im Kabinett nimmt man ja mit nach Augsburg.“

Seine Freunde, für die Hintersberger auch als Staatssekretär schlicht „der Hannes“ geblieben war, freuen sich trotz allem sehr darüber, ihn wieder häufiger in der Stadt zu haben. Die Fraktion ist sich sicher, dass die Belange Augsburgs auch im neuen Kabinett gut aufgehoben sind.